

**JUNIOR LYCEUMS AND SECONDARY SCHOOLS
ANNUAL EXAMINATIONS 2001**

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 5

GERMAN

TIME: 1h 30min

FIT IN GERMAN - 2

HÖREN - LISTENING

You will first hear three announcements from a radio station and then a dialogue between two youngsters. After which you will answer some questions.

Write your answers on the examination paper.

You are allowed 30 minutes for this exercise.

You should work on your own without the help of books or dictionaries.

NAME _____

SURNAME _____

FORM _____

SCHOOL _____

You are allowed 30 minutes for the **LISTENING** Paper, parts 1 & 2.

PART 1

You will now hear three announcements for youths from a radio station.
Every single announcement will be made twice.
You may then answer the 3 questions set to each announcement.
Every question has only **ONE** answer correct.
Make a cross on the correct answer.

You will hear the presentation of the news item twice.

You may now read the example with the correct answer indicated.

EXAMPLE :

Diese Sendung ist für

<input checked="" type="checkbox"/>
b
c

Schüler.
Familien.
Mädchen.

You will now hear the first message. You will hear it twice, after which you may answer questions 1, 2 & 3.

You will now hear the first message for the second time.

You may now answer questions 1, 2 & 3.
Cross the correct answer.

1 Baumeister kommt aus...

A
B
C

Ronsdorf.
Wuppertal.
Kanada.

2 Wie alt sind die Musiker?

A
B
C

13 bis 17.
14 bis 18.
15 bis 16.

3 Wo üben sie?

- | | |
|---|----------------|
| A | In England. |
| B | In Warwick. |
| C | In der Schule. |

Punkte: _____ / 3

You will now hear the first message. You will hear it twice, after which you may answer questions 4, 5 & 6.

You will now hear the second message for the second time.

You may now answer questions 4, 5 & 6.
Cross the correct answer.

4 Was kann Hillert gut?

- | | |
|---|---------------|
| A | Basketball. |
| B | Kunst. |
| C | Hausaufgaben. |

5 Was macht Andrea gern?

- | | |
|---|------------------------------------|
| A | Sie reitet gern. |
| B | Sie kauft ihre Kleider gern. |
| C | Sie malt geometrische Bilder gern. |

6 Was ist das größte Problem für Andrea?

- | | |
|---|---|
| A | Sie muss immer in der Pause nach Hause fahren. |
| B | Die Klassenkameraden sind immer sehr hilfsbereit. |
| C | Es gibt keinen Lift. |

Punkte: _____ / 3

You will now hear the first message. You will hear it twice, after which you may answer questions 7, 8 & 9.

You will now hear the third message for the second time.

You may now answer questions 7, 8 & 9.
Cross the correct answer.

7 Woher kommt Martina Hingis?

- | | |
|---|------------------|
| A | Aus Frankreich. |
| B | Aus der Schweiz. |
| C | Aus Australien. |

8 Wer hat Martina Hingis unterstützt?

- | | |
|---|-----------------|
| A | Ihr Trainer. |
| B | Ihre Mutter. |
| C | Ihre Schwester. |

9 Wer hat das Damen-Finale der „Australien Open“ gewonnen?

- | | |
|---|-----------------|
| A | Martina Hingis. |
| B | Mary Pierce. |
| C | Pete Sampras. |

Punkte:_____ / 3

PART II

You will now hear a dialogue between 2 youngsters; first as a whole, then in two sections.

When you have heard the first section you will decide if the written statements 1 – 5 are true or false, that is, if they correspond to what you have heard. Cross out the box **T** (true) if the statement agrees with what you have heard, box **F** (false) if not.

After having heard the second section do the same for the statements 6 – 11.

You may now hear the whole dialogue for the first time.

Read the example with the correct answer indicated.

EXAMPLE:

	T	F
Claudia und Katja sind in einer Eisdiele.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Read now sentence 1 – 5.

	T	F
1 Claudia kommt zu Fuß zur Eisdiele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Katja mag Thomas.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Katja und Claudia sitzen im Kino.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Claudia glaubt, dass Thomas nicht gut aussieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Katja bestellt einmal Erdbeerbecher ohne Sahne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

You will now hear section 1 of the dialogue again.

Decide if the statements 1 – 5 are true or false.

Cross out the box **T** or **F** which agrees with what you have heard.

Punkte: _____ / 5

Read now sentences 6 – 11.

- | | T | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 6 Katja spricht mit Thomas in der Eisdielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Thomas ist nicht zu Brunos Party eingeladen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Das Eis gefällt Claudia und Katja. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Katja muss ihren Bruder abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Katjas Bruder ist im Kaufhaus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11 Katja ruft Claudia später an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Punkte: _____ / 6

You will now hear section 2 of the dialogue again.

Decide if the statements 6 – 11 are true or false.

Cross out the box **T** or **F** which agrees with what you have heard.

END OF HÖREN

FIT IN GERMAN 2

LESEN -- READING

You will read two announcements, two personal letters and a short narrative text, and you should answer the questions set.

Write your answers on the examination paper.

You are allowed 30 minutes for this exercise.

You should work on your own without the help of books or dictionaries.

PART 1

You are in Germany on a cultural exchange visit and you read these two notices on the school notice board.

There are three questions to each notice.

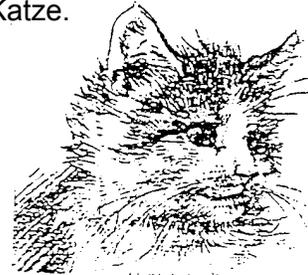
Each question has only ONE correct answer.

Cross out the correct answer.

NOTICE 1

Liebst du Tiere?

Unsere Katze Mitzi (4Jahre alt, angora) hat sechs wunderschöne Babys bekommen. Sie sind alle gesund, waren letzte Woche schon beim Arzt und können jetzt ohne ihre Mutter leben. Ich finde sie alle ganz süß, aber wir haben schon zwei große Hunde und eine Katze. Meine Eltern sagen, die Katzebabys können nicht bei uns bleiben, weil wir nicht genug Platz haben. Wie schade! Aber vielleicht wünschst du dir ein Kätzchen? Haben deine Eltern Katzen lieb? Habt ihr einen Garten oder einen Hof? Dann komm und such dir ein Kätzchen aus!

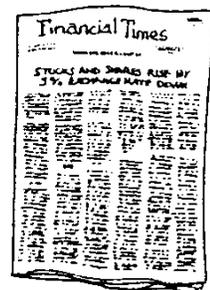


Ich heiße Melanie. Ruf mich an : 0942/3234.

NOTICE 2

Schülerzeitung - Aktion

Bist du sicher, dass du genug für die Schule tust? Du nimmst am Unterricht teil und machst ordentlich deine Aufgaben. Aber ist das genug? Wir müssen mehr tun! Die Schule braucht dich! Mach mit! Viele Schülerinnen und Schüler klagen über wenig Freizeit zu Hause, über wenig Kontakt mit den Lehrern, und über das viele Material zu Lernen. Murmeln allein genügt nicht! Wir wollen ein Schülerblatt ausgeben. Darin wollen wir unsere Ideen äußern und unsere Meinungen mit denen von den Lehrern austauschen, damit die Schule einen besseren Ruf bekommt. Kommt alle zu einer Einführungssitzung am Samstag um 15.00 Uhr in der Schule – Eingang Bontadinistraße.



August Clemens - Klassensprecher V – A

QUESTIONS 1 - 6

Cross out the correct answer.

EXAMPLE:

Wer hat den Text geschrieben?

- Eine alte Dame.
- Eine Schülerin.
- Der Schuldirektor.

1 Wie viele Tiere wohnen jetzt bei Melanie?

- 2 Hunde und 7 Katzen.
- 6 Kätzchen.
- 6 Kätzchen und 2 Hunde.

NOTICE 1

2 Welches Problem hat Melanie?

- Ihre Eltern haben Tiere nicht lieb.
- Die Hunde sind zu groß.
- Sie können nicht so viele Tiere haben.

3 Wann kann man das Kätzchen mitnehmen?

- In einer Woche.
- Wenn es wieder gesund wird.
- Sofort.

4 Was geschieht in der Schule?

- Die Schüler machen ihre Hausaufgaben in der Schule.
- Die Schüler haben kaum Kontakt mit den Lehrern.
- Die Schüler lernen nicht viel Material.

NOTICE 2

5 Was wollen die Schüler machen?

- Früher nach Hause gehen.
- Ein Schülerblatt ausgeben.
- Weniger Hausaufgaben machen.

6 Was soll man tun?

- Am Samstag um 15.00 Uhr anrufen.
- Geld bezahlen.
- Am Samstag an der Schule treffen.

PUNKTE____/6

PART 2

You read in a youth magazine two letters of two youngsters who ask for advice, and the advice given by the counsellor.

You will then find 5 sentences referring to each of the two letters and their advice. Are they true or false? Cross out the correct answer.

LETTER 1

Endlich habe ich die Chance , Model zu werden.

Liebe Frau Beraterin!

Solange ich zurückdenken kann, ist mein größter Wunsch, Model zu werden.

Da ich super aussehe und auch fotogen bin, wie man mir immer wieder sagt, besitze ich schon, was am wichtigsten für diesen Beruf ist.

Nun bot sich mir auf einem Event die Chance meines Lebens: Ich lernte den Chef einer Model-Agentur kennen, der mir anbot, mein Foto im Internet zu zeigen. Die Kosten dafür kommen auf 750DM hinaus. Er bietet auch ein Modeltraining an, das 450DM kostet. Zusammen beträgt die Summe mehr als 1000DM, was leider meine Ersparnisse übersteigt. Außerdem wollen mir meine Eltern das Geld nicht vorschießen – sie halten das alles für einen großen Schwindel.

Monika F., Köln.

Die Beraterin antwortet:

Wenn Sie Model werden wollen, sollten Sie sich nur an seriöse Model-Agenturen wenden. Man erkennt sie daran, dass sie kein Aufnahmegeld nehmen. Sie übernehmen auch alle andere Kosten.

LETTER 2

Aus Angst traue ich mich nicht zum Zahnarzt.

Liebe Frau Beraterin!

Mein Problem heißt: ich habe furchtbare Angst vor der Zahnarztbehandlung. Nicht so sehr vor den Schmerzen sondern vor dem Bohren und dem Geräusch dabei. Vor einiger Zeit las ich, dass man auch unter Vollnarkose behandelt werden kann. Das wäre meine Rettung, denn ich habe große Schmerzen, da mein Weisheitszahn entzündet ist. Ich muss also bald zum Zahnarzt – ob ich nun will oder nicht. Wenn ich nur daran denke, zittere ich jetzt schon. Wer kann mir helfen?

Daniela B., Mannheim.

Die Beraterin antwortet:

Weil die Zahl der so genannten „Panik-Patienten“ immer größer wird, haben sich Methoden für schmerzfreie Zahnbehandlungen entwickelt. Da gibt es zum Beispiel die „Anti-Angst-Methode“. Ein 90-minütiges Entspannungsprogramm hilft dem Patienten, den Zahnarzt ohne Stress zu besuchen. Außerdem helfen auch viel heute die neuen Methoden von Hypnose-Therapie, die Panik vor dem Zahnarztbesuch zu entfernen.

Vollnarkosen werden heutzutage bei Weisheitszähnen immer verwendet.

STATEMENTS 1 - 10

Read out the following statements and decide if they are true or false.
Cross out the correct box.

Letter 1

EXAMPLE:

Monika wollte immer Model werden.

T	F
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Monika hat eine gute Figur.
2. Monika ist Fotografin.
3. Monika fand das Foto des Chefs im Internet.
4. Monikas Eltern sind bereit, Monika 100DM zu geben.
5. Bei seriösen Model-Agenturen braucht man kein Geld zu bezahlen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PUNKTE___/5

Letter 2

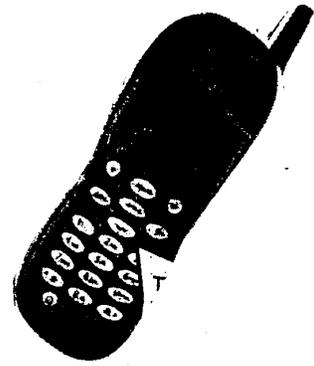
6. Daniela geht nicht gern zum Zahnarzt.
7. Daniela hat Angst vorm Bohren und Geräusch mehr als vor den Schmerzen.
8. Danielas Weisheitszahn ist wegen Entzündung sehr schmerzhaft
9. Man kann heute Zähne mit Vollnarkose schmerzenlos ziehen.
10. Der Zahnarzt macht manchmal Hypnose-Therapie vor dem Zahnziehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PUNKTE___/5

PART 3

You read in a youth magazine the following text.
Answer the questions set.



Was Handy – Melodien Zeigen!

Sie haben sicher schon überall ein Handy piepsen gehört. Mal ist es ein kurzes „Ding – Dang – Dong“, mal ein lautes „Tatütata“, mal eine klassische Melodie, manchmal auch etwas Selbst-Komponiertes.

Einmal begann ich mir Gedanken darüber zu machen, welcher Typ Mensch steht hinter der Melodie eines Handys. Da ich ein neugieriger Beobachter bin, kam ich zu folgendem Schluss.

Der „Ding – Dang – Dong“ Typ ist konservativ. Er ist nicht besonders fantasievoll, führt nur kurze Gespräche, ist treu und korrekt.

Bei den „Tatütata“ Fans piepst es ununterbrochen und sie gehen alle auf die Nerven. Sie sind lustig und humorvoll. Mit einer solchen Fanfare können solche Freunde kaum treu sein.

Kommen wir denn zu den Klassikern. Wer auch auf der Straße oder im Büro immer „Für Elise“ oder „Eine Kleine Nachtmusik“ hören will, gilt als verständnisvoll, hilfsbereit und sucht immer Harmonie.

Zum Schluss ist der Hobby – Komponist nett, pünktlich, sensibel, sozial aber unruhig. Er holt das Handy aus der Tasche, nicht bloß zum Telefonieren, sondern auch um die Melodie lauter oder leiser zu stellen.

Jetzt bin ich klüger geworden. Ich kenne auch meinen Charakter. Mein Handy meldet sich mit ein „Ding – Dang – Dong“.

Answer in one -- three words:

EXAMPLE:

Wo haben Sie ein Handy piepsen gehört?

Überall

1. Wie viele Typen von Melodien hat der Autor gehört?

2. Was hat der Autor gemacht, um zu seinem Schluss zu kommen?

3. Was ist der Klassiker – Typ immer bereit zu tun?

4. Nenne 2 Eigenschaften des Charakters vom Autor!

PUNKTE ___/4

END OF LESEN

FIT IN GERMAN 2
SCHREIBEN - WRITING

You are required to write a letter to a person in Germany.

Write the text in the space provided.

You are allowed 30 minutes for this exercise.

Write legibly and NOT in pencil.

You should write on your own without the help of books or dictionaries.

You are in Germany on a cultural exchange visit and you read the following notice on the school notice board.

Ich möchte Maltesisch lernen, wer hilft mir?

Ich bin Schüler, 15 Jahre alt und suche einen Partner
zum Sprachenlernen: 30 Minuten deutsche Konversation
und 30 Minuten maltesische Konversation.

Welches maltesische Mädchen / welcher maltesische Junge
möchte mit mir zusammen lernen?

Adresse : Dieter Stichman, Östingstraße 86, Hamm.

Answer this notice in at least one or two sentences for each of the items listed below.

(approx. 50 words)

Do not forget the introduction and greetings in the letter.

1. Stell dich vor (Name, Alter, Schule, Hobby)
2. Wie lange bleibst du in Deutschland?
3. Wann hast du Zeit für den Unterricht?
4. Wann und wo kannst du Dieter Stichman zum ersten Mal treffen?

**JUNIOR LYCEUMS AND SECONDARY SCHOOLS
ANNUAL EXAMINATIONS 2001**

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 5

GERMAN

TIME: 1h 30 min

**FIT IN GERMAN -- 2 TEACHER'S PAPER -- WRITTEN EXAMINATION
SECTION 1**

HÖREN -- LISTENING

Part 1

Hallo, hallo, hier ist Helmut von „Radio Blitz“ mit den letzten Neuigkeiten für Schüler.
Unsere Themen sind heute:

- Rock-Project in der Schule
- Zwei besondere Schüler (Andrea und Hillert)
- Triumphaler Sieg von Martina Hingis

Transcript of first message

Zum Thema Rock-Project:

Baumeister – das ist der Name einer deutschen Schüler-Rockband aus Wuppertal. Sie lernen und üben an der Gesamtschule Ronsdorf. Die Musiker sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Sie treffen sich in der Schule und am Wochenende. Michael Grüber, Deutschlehrer und Musiklehrer, hatte die Idee. Am Anfang war eine Rock AG in der Schule. Viele Schüler hatten Interesse und lernten, wie man Lieder schreibt, arrangiert und produziert. Baumeister singen nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Italienisch, Englisch und sogar auf Griechisch. Sie waren schon in Griechenland, Kanada, Chile, Italien, Polen und in vielen anderen Ländern. Meistens reisen sie in den Ferien, manchmal bekommen sie Extra-Ferien. In England haben sie viele Fans. Sie machen jetzt ihre dritte England-Tournee. Stephanie schreibt: „Am 13. Oktober habe ich Euch in Warwick gesehen. Ich find Eure Musik einfach Klasse.“ Die Musik von Baumeister kann man auf CDs und Kassetten kaufen.

Transcript of second message

Zum Thema Andrea und Hillert:

Andrea und Hillert sind Schüler an der Gesamtschule Waldau. Sie sind von Geburt an behindert. Andrea kann zum Beispiel ihre Kleider nicht alleine kaufen, sie macht alles zusammen mit ihrer Mutter. Bei Hillert ist das anders. Er hat einen elektrischen „Turbo-Rollstuhl“. Damit kann er auch alleine überall hinfahren. Er hat nicht soviel Kraft in den Armen und Beinen. Deshalb kann er keinen Sport treiben, aber dafür liest er sehr viel, malt geometrische Bilder und hört gerne Musik. Hillert ist sehr gut in der Schule, und er kann seinen Freunden bei den Hausaufgaben helfen. Andrea reitet gerne und spielt Basketball in einem Behindertensportverein. Sie mag Mathe und Kunst, hört am liebsten Britney Spears und spielt mit ihren Freundinnen zu Hause. Ihre Mutter muss sie aber jeden Tag in die Schule fahren und auch wieder abholen. Die Eltern von Hillert wohnen in der Nähe der Schule. Er kann alleine in die Schule kommen.

Was sind die größten Probleme für die beiden? Andrea: „Der Musikunterricht ist für mich ein Problem. Wir sind dann immer im zweiten Stock, und es gibt keinen Lift. Aber meine Mitschüler tragen mich die Treppe hoch.“ Hillert: „Ich kann nicht alleine auf die Toilette gehen, und ich muss immer in der Pause nach Hause fahren. Das finde ich bescheuert. Aber meine Mutter hilft mir dann.“ Die beiden haben Glück. Die Klassenkameraden sind immer sehr hilfsbereit.

Transcript of third message

Zum Thema Sport:

Die Tennis-Szene hat einen neuen Star: die Schweizerin Martina Hingis. Die 16-Jährige ist bisher jüngste Gewinnerin eines Grand-Slam-Turniers: Sie gewann das Damen-Finale der „Australien Open“ gegen die Französin Mary Pierce mit 6:2 und 6:2. Dazu brauchte sie gerade 59 Minuten.

Bei diesem Erfolg demonstrierte Hingis, die bereits Nummer 2 der Tennis-Welt ist, ihr besonderes Talent. Nach ihrem Sieg im Doppel zusammen mit der Weißrussin Natalja Zwerewa war das schon ihr zweiter Triumph bei diesem Turnier.

„Ich danke meiner Mutter, die mich immer unterstützt hat“, sagte sie. „Ich war zwei Jahre alt und konnte kaum laufen, als sie mir ein Racket in die Hand drückte. Durch sie bin ich jetzt hier!“ Martinas nächstes Ziel: Sie möchte nun die jüngste Nr. 1 im Damen-Tennis werden und Steffi Graf ablösen.

Im Finale der Herren schlug der Amerikaner Pete Sampras (Nr. 1) den Spanier Carlos Moya (Nr. 24 der Weltangliste) in drei Sätzen 6:2, 6:3 und 6:3.

Das war es für heute, ihr hört uns wieder morgen um sechzehn Uhr.

Part 2
Transcript of dialogue

Bei der Eisdiele

Claudia: Hallo Katja. Entschuldige, dass ich so spät komme. Mein Auto ist kaputt und ich muss auf den Bus warten.
Katja: Macht nichts! Schau mal da drüben. Thomas ist mit seinen Freunden. Er hat mich angelächelt!
Claudia: Warum grinst du so? Bist du in Thomas verknallt?
Katja: Ja, er sieht sehr gut aus, findest du nicht?
Claudia: Oh je! Mit seiner Kartoffelnase? Du hast wirklich eine rosarote Brille auf! Auf jeden Fall hast du schon bestellt?
Katja: Noch nicht. Wo ist die Kellnerin? Fräulein!
Kellnerin: Bitte sehr!
Claudia: Einmal Pfirsich-Melba ohne Sahne und...
Katja: Einmal Erdbeerbecher mit Sahne.

Claudia: Also! Du solltest ihn einfach mal ansprechen.
Katja: Nein, das lasse ich wohl lieber.
Kellnerin: Einmal Erdbeerbecher und einmal Pfirsich-Melba.
Beide: Danke!
Mädchen:
Claudia: Na bitte, jetzt geht er. Wann sprichst du ihn an?
Katja: Meinst du, er kommt heute Abend zu Brunos Party?
Claudia: Sie sind eingeladen. Dann kannst du ihn ansprechen. Das Eis ist lecker, nicht wahr?
Katja: Ja! Wie spät ist es?
Claudia: Es ist Viertel vor zwei. Wieso?
Katja: Ich muss jetzt gehen, weil ich meinen kleinen Bruder um zwei Uhr aus der Schule abholen muss. Meine Mutter macht das nicht wegen der Arbeit.
Claudia: Schade! Wir wollen jetzt bezahlen.
Katja: Ja! Aber wir müssen über Thomas später reden. Ich weiß noch nicht, was ich zu Burnos Party anziehen soll? Vielleicht meine hübsche schwarze Hose? Ich rufe dich später an.
Claudia: Ja! Okay, bis dann!

Marking scheme

The maximum number of marks in this section is 20.

Part 1

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C

4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C

7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C

Punkte _____ /9

Part 2

	T	F
1		X
2	X	
3		X
4	X	
5		X

	T	F
6		X
7		X
8	X	
9	X	
10		X
11	X	

Punkte _____ /11

SECTION 2

LESEN -- READING.

The maximum number of marks in this section is 20.

Part 1

1	a
	b
	c
4	a
	b
	c

2	a
	b
	c
5	a
	b
	c

3	a
	b
	c
6	a
	b
	c

Punkte ____/6

Part 2

	T	F
1	X	
2		X
3		X
4		X
5	X	

	T	F
6	X	
7	X	
8	X	
9	X	
10		X

Punkte ____10

Part 3

1. vier 3. andere zu verstehen / zu helfen / Harmonie zu suchen.
2. (neugierig)beobachtet 4. konservativ / fantasielos / treu / korrekt.

Punkte ____/4

N.B. In answer to question 4 the version *kurz* is not accepted.

SECTION 3 **SCHREIBEN -- WRITING**

The text produced by the candidate is evaluated according to the following two criteria:

Criterion 1 -- contents and amount (maximum : 4 marks)

- 4 marks – All the points of content have been appropriately tackled. The produced text corresponds to the occasion for writing in the choice of words and contents of text.
- 3 marks – One point of content is missing, but otherwise the produced text corresponds to the occasion for writing in the choice of words and contents of text.
Or all the 4 points of content are tackled but the text is not appropriate in choice of words and contents of text. (The letter is shorter than 50 words).
- 2 marks - At least 2 points of content have been tackled: the letter corresponds to the occasion of writing.
- 1 mark – At least one point of content was tackled and the produced text is recognisable as a letter.
- 0 marks – The produced text does not correspond to the occasion for writing and is not recognisable as a letter.
In this case the whole of the **Schreiben** section of the examination will be awarded 0 marks.

Criterion 2 - formal correctness (maximum 4 marks)

- 4 marks – No or only occasional insignificant mistakes in syntax, morphology, orthography and punctuation.
- 3 marks – Some mistakes in syntax, morphology, orthography and punctuation, which do not impair the understanding of the text.
- 2 marks – A good number of mistakes in syntax, morphology, orthography and punctuation which occasionally impair the understanding of the text.
- 1 mark – The mistakes in syntax, morphology, orthography and punctuation impair the understanding of the text considerably in several places.
- 0 marks – So many mistakes in syntax, morphology, orthography and punctuation that the contents are no longer understood.
In this case the whole of the **Schreiben** section of the examination will be awarded 0 marks.

SECTION 4 **SPRECHEN -- SPEAKING**

Information about this section was given earlier.

Please see that the marks (max : 12) awarded to this section are added on to those of the other three sections and corroborated according to the scheme below.

TOTAL AMOUNT OF MARKS -- WRITTEN AND ORAL EXAMINATIONS

The total amount of marks is awarded according to the different sections as follows:

Section	Marks	Total	%
Lesen	Part 1 = 9 marks Part 2 = 11 marks	20 marks	25
Hören	Part 1 = 6 marks Part 2 = 10 marks Part 3 = 4 marks	20 marks	25
Schreiben	8 marks	8 x 2 = 16 marks	20
Sprechen	Part 1 = 1 mark Part 2 = 8 marks Part 3 = 3 marks	12 x 2 = 24 marks	30
Total		80 marks	100

In order to obtain a % mark, multiply the number of marks obtained by 10 and divide by 8.

The following grades should appear on certificates:

80 -- 68 marks = sehr gut
67 -- 54 marks = gut
53 -- 40 marks = bestanden
39 -- 0 marks = nicht bestanden

**JUNIOR LYCEUMS AND SECONDARY SCHOOLS
ANNUAL EXAMINATIONS 2001**

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 5

GERMAN

ORAL EXAMINATION

FIT IN GERMAN -- 2 TEACHER'S PAPER

Section 4

SPRECHEN -- SPEAKING

The section *SPRECHEN* is conducted in the form of partner work. (2 pupils at a time)

Part 1. - Self-presentation

In Part 1 the pupils introduce themselves in 6 -- 10 sentences.

The pupils should show they are in a position to introduce themselves whereby they give details about themselves. See *Fit in German 2, Teacher's Handbuch, Subtest 1, page 18* for examples.

Part 1 carries a maximum of 1 mark

Part 2. a) Putting a question to a given topic

b) Answering the question put by pupil-partner

The pupil selects a word card about a topic stated by the examiner. Taking the tip from the interrogative word on the card, the pupil asks his/her partner a question connected with the topic stated. The partner answers directly.

Every pupil puts 4 questions and gives 4 answers.

TOPIC : SPAZIERGANG

CARDS:

Wo?	Wann?	Wie oft?	Wohin?	Mit wem?	Wer?	Warum?
-----	-------	----------	--------	----------	------	--------

N.B. Teachers please prepare a set of cards with the above words.

Part 2 carries a maximum of 8 marks.

Part 3 -- appropriate reaction to a given situation

The pupils select a situation card. (*N.B. 1 card for two pupils*) Every situation card presents a clear scenario, as any youngster can encounter at any time. The speaking figure is indicated as shaded. The pupil has to react to this situation with a couple of sentences.

SITUATION CARDS: see next page. Please photocopy them and cut them separately.

Part 3 carries a maximum of 3 marks.

Evaluation

The performance of the pupil in all parts is evaluated according to the following criteria:

- fulfillment on the task required
- formal correctness, pronunciation

Criterion	1 mark	0.5 marks	0 marks
Fulfillment of task required	Task well fulfilled. Appropriate choice of words & length of text.	Task fulfilled, but choice of words &/or text length not appropriate.	Task not fulfilled, because either vocabulary or grammar structures are not known.
Formal correctness Pronunciation	No or few mistakes Good pronunciation	Many mistakes, Message understandable Acceptable pronunciation	Grammatical & lexical Mistakes destroy sense of message. Pronunciation hardly understandable.

Result sheet -- Sprechen

Pupil _____

Part 1 (Vorstellung)

1

0.5

0

Part 2 (Frage/Antwort)

Frage 1:

1

0.5

0

Frage 2:

1

0.5

0

Frage 3:

1

0.5

0

Frage 4:

1

0.5

0

Antwort 1:

1

0.5

0

Antwort 2 :

1

0.5

0

Antwort 3:

1

0.5

0

Antwort 4:

1

0.5

0

Part 3 (Situationkarten)

Karte 1:
Karte 2:
Karte 3:

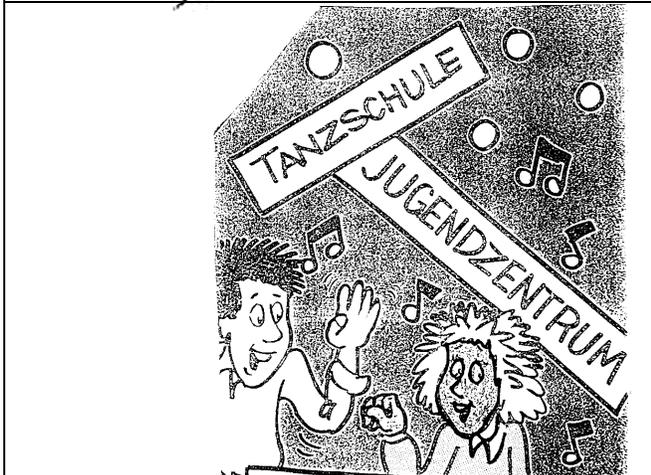
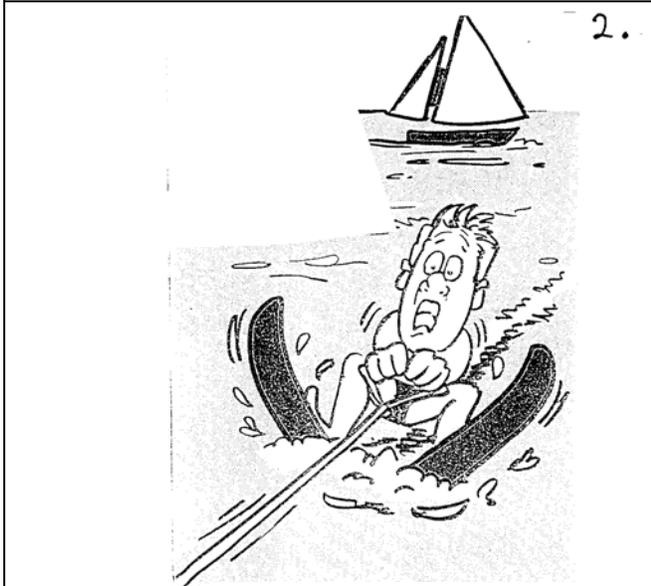
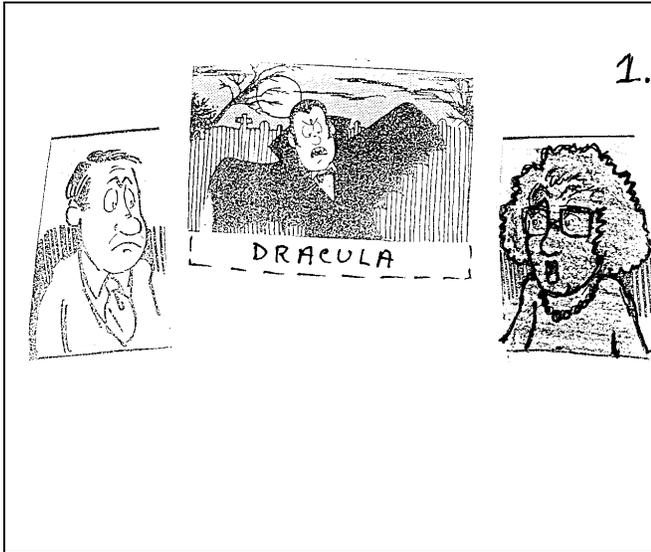
1
1
1

0.5
0.5
0.5

0
0
0

PUNKTE _____/12

This page is reserved for 6 cards in part 3.



--	--